

Bonner
Zeitung
mit
Bogenblatt in Bonn (einköniglich
Bogenblatt) 4 Marz 50 Pg. vierfach
jährlich; doppelt, bei allen preußischen
Postkantinen 4 Marz 50 Pg.

Bonner Zeitung erscheint
Wochens zweimal, Sonnabend einzmal.
Expedition:
Münsterplatz Nr. 12.

Bonner Zeitung.



Einundachtzigster Jahrgang.

Anzeigenpreis
in beiden Ausgaben pro Seite oder
drei Blätter 20 Pg.; kleinere Anzeigen
Geschäftsanzeigen 15 Pg. (ohne
Rubrik); für Titel- und Arbeit-
Tukende 10 Pg. Bei Bezahlung
für 3 mal das Areal frei. Titel-
Titel- und Geschäftsanzeigen, die im
Hauptblatt gehandelt werden, werden im nächsten
Morgenblatt für 5 Pg. pro
Zeile wiederholt.

Nr. 39.

True und Verlag von P. Reuter (ermann Reuter).

Pon, Freitag, 8. Februar Nachmittags.

Berantwortlicher Redakteur: Hermann Reuter.

1889.

Pflichten der Presse.

Die sämtlichen Organe der Wiener "liberalen" Presse, sowie die ihnen gleichstehenden freien Blätter im Deutschen Reich, "Berliner Tageblatt" u. s. w., bringen übereinstimmend folgende Meldung:

"Der Kaiser Franz Josef hat sich über die Haltung der liberalen Presse Österreichs anschließend bei Traunau sehr bestreitig gemacht; dassogen wurde die unanständige Haltung der clericalen und antiliberalen Presse ganz bestimmt."

Diese lastlose Geschichtsrede muß den peinlichsten Eindruck machen auf Jeden, welcher veranlaßt war, die betreffenden freien Blätter aus Wien (und Berlin) in den Tagen seit Donnerstag voriger Woche zu durchblättern. Kaiser Franz Josef ist als ein Mann von schlichter, aufrechter und sommer Denkart bekannt. Hätte er wirklich — was wir gewiß nicht annehmen können — in diesen Tagen Zeit und Lust gehabt, die Blätter seiner Hauptstadt zu lesen, so würde er ohne Zweifel zurückgekehrt sein vor dem Wurf von byzantinischen Widerwärtigkeiten, mit welchen die in deutscher Sprache erscheinenden freien Blätter aus Wien Blätter den Sarz seines unglaublichen Schöpfer Überflügelten. Vielleicht nie zuvor ist das Grundstück der österreichischen Presse: die Unwahrhaftigkeit und Feindseligkeit so ungeschminkt hervortreten, wie diesmal angedeutet eines Ereignisses, welches mit erstaunlicher Gewalt an die Porten des öffentlichen Gewissens pocht. Wahrend man zur Bekämpfung des Sensationskriegs mit gieriger Hand alle verborgenen Fäden in dem Priorygdom orientalischer Schmeichel, und die schon in gewöhnlichen Zeiten geschmacklose Suada des Wiener Journalismus steigerte sich zu Stützblättern, die bei minder erster Veranlassung nur somit gewirkt hätten. Das heftigste Gefühl, welches durch die Art dieses Todes in den noch gebunden und zuversichtigen Massen zumal des deutschen österreichischen Volkes hervorgerufen wurde, handelt man hinweg mit einem Sprung von geflügelten Phrasen. Man erging sich in vollständigen medizinischen Ausführungen, bei denen die rechtzeitige Errichtung einer ärztlichen Commission über „obnöme Schädelnachherwachungen“ u. dergl. eine große Rolle spielte. Man bot Dies alles durcheinander bei Hofe seit einer wunderbaren Haustürfeiter, welche allemal und altertümlich die Loyalitätsanwandlungen einer autoritätslosen Presse auszeichnet, und es fehlt, daß der Bestand noch für einige Zeit aufrecht bleibe. Wenn also heute eine Wiener Zeitung enthalten, so fragt uns in bunten Wörtern verzögerte Schlägereien der jünglichen Leiche und pilante Reitzer über „galante Geheimnisse“, angebliche Beweisungen der komplizierten Freizeitfeste und feuerstürmische Schlägereien des lächelichen Pomps, medicinische Errettungen prächtiger Art und Denunciations vereinzelter Sündhaften von starker Ueberzeugungskraft entgegen. Ein widerlicher Duft, gemischt aus Byzantinismus und gewünschtem Sensationsharem, schlägt uns entgegen, aber vorsichtiges Jagen wir nach einer Rundung, welche das Gemüth, die Wahrheit und die religiösen Empfindungen einer christlichen Presse befriedigen könnte.

Das also ist die Presse, welche in dem heutigen, von unzähligen inneren und äußeren Bedrohungen bedrohten Österreich in ihrem Kerne noch gesunden und frischen Volker, dem herlichen deutschen Schlag der Alpenländer, den böhmischen und polnischen Wäldern zur Ausprägung und Erhöhung ihrer religiösen und loyalen Bedenken angestiegen ist. Drama von Regelung verschafft soll!

Leider hat es aber diesmal wieder auch außerhalb Österreichs nicht an Beispiel gegeben, daß ein Theil der deutschen Presse den sittlichen Anforderungen einer ersten Zeit nicht gewachsen ist. Wie die meisten größeren Blätter des Deutschen Reiches ihr Publikum über alle Vorgänge in dem habburgischen Nachbarstaat lediglich mit Aufzügen aus den Tendenzschreibungen der Wiener und Preßler freimüfige Presse absehen, so hat eine Anzahl von ihnen auch in der Behandlung der Katastrophe des Herzogs Rudolf sich ganz traurig an die Wiener Modelle gehalten. Was soll man dazu sagen, wenn in der "Wienischen Allgemeinen Zeitung" der Schriftsteller des Kronprinzen mit den Worten abtheilt, in welchen Schiller's Wallenstein den Heldenreichs' Mar prägt:

„Er ist der Südländer. Er hat vollendet,
Für ihn ist keine Zukunft mehr; ihm fehlt
Das Schiefst seine Tatkraft — sein Leben
liest halblos und leuchtend ausgebreitet.
Kein zweites Blatt ist darin zu finden.
Und unglaublich noch pocht ihm sein Stande.
Wie er über Wunsch und Lust.“

Von dieser Haltung ist es doch nur noch quantitativ verschieden, wenn die demokratische Wiener "Volkszeitung" darüber erklärt:

„Glücklicherweise ist die Menschlichkeit mehr und mehr in ihrem Rechte weitergegangen, wenn auch langsam noch nicht in ihrem vollen Rechte; das Gesetz über den Humanismus und die „Sensibilität“ in der modernen Kultursphäre des Seibermars ist dafür ein eben so vollständige wie milde Menschensohn. Es gehört eine erste, tiefe Auffassung des Lebens, ein physisches Freizeit von verlässlicher Güte und Selbstbedienung, ein edler und boher Begriff von menschlichen Pflichten dazu, wenn ein Kronprinz verständlich den überlebenden Vater des Menschen den Wäldern leben und freimüthig in das Land geht, aus dessen Herst sein Wunder reiset.“

Man sollte meinen, daß Auslassungen dieser Art für den anständigen Theil der Presse doch die Pflicht doppelt hervortreten lassen, sich ihrer Stellung im Dienste der Wahrheit nicht freiwillig zu begeben gegenüber einem erschütternden Vorfall, welchen die Kirche und die Wissenschaft schon hinsichtlich beschuldigt haben. Es ist das Recht und die Pflicht der Presse, die Lehren der Religion und des Sittengesetzes auch an der Kraft eines Fürsten zu betonen, dessen tragisches Ende diese Lehren recht eindringlich erläutert. "Die Naturkunde", bewirkt der Berliner conservative "Reichsbote" mit Recht, „muß der Menschheit tröst und Hoffnunglos machen. Der Himmel mit seiner Sonne, Gott, der Himmel, das ewige Leben, das Reich Gottes: alles das ist ausgeschlossen, und es bleibt Ihnen nichts als der Mensch, den die arme Volksmutter nicht ein Mal haben kann — und der dem, welchem er am wölfsten zur Versorgung steht, am ehesten zum Überdruss und Elend wird — und über den Mensch hinaus mit seinen Folgen: Überdruss, Körperliches und geistiges Elend, verdorbenes Gemüth und das Grab mit seinem Mutter. Der mühige Schlechte macht an seinem behaglichen Schreibtisch ein philosophisches System daraus und nennt es Präsentismus; der arme Teufel saugt sich aus dieser Weltanschauung das Herz vor sich, Ingrimm und revolutionärer Berührungskampf tritt gegen die bestehende Weltordnung. Wenn arm Teufel sich einen Stein um den Hals legen oder Schwert in Monaco sich eine Augen durch den Kopf jagen, wird es kaum beachtet, aber wenn ein Prinz, der zum Herrscher eines der mächtigsten Reichs ist, zum Revolver greift, um das Leben, welches ihm jammert seinen Endstunden zum Überdruss und zur Pein geworden war, von sich zu

werfen, da erschrickt man wohl noch ein Mal und fragt: Wo stehen wir, was soll daraus werden, wenn erst die zum Herrscher geborenen Fürsten ihr Leben und mit ihm auch die gebildeten monachischen Herrschaftsrechte von sich werfen und nichts danach fragen, was aus dem Staate wird, der auf ihre Herrschaft gewartet hatte?“

Deutschland.

⊕ Berlin, 7. Febr. Der Reichstag wird voraussichtlich morgen auf längere Zeit vertagt werden. Er hat zunächst seine Aufgaben erledigt und genügender Stoff, das Haus zusammenzuhalten, ist augenscheinlich nicht vorhanden. Inzwischen werden die Alterver sicherungs- und die Gewerkschaftsgesetz-Kommission ihre Beratungen fortsetzen und von dem Gang der Verhandlungen momentan in den ehemaligen Kommissionen wird es abhängen, wann der Reichstag wieder einberufen wird. Ueber die Aussichten und das schliegliche Ergebnis der Beratungen der Alterver sicherungs-Kommission läßt sich heute noch nichts zuverlässig angeben. Die Arbeiten sind noch so weit im Rückstand, die wichtigsten Fragen noch unerledigt und auch die bereits vorliegenden Entscheidungen noch ganz mit Vorbehalt getroffen. Eine Abstimmung von etwa vier Wochen in der Commission wird auf alle Fälle noch nötig sein, ehe der Vorberatung des großen Werkes vollendet ist. Die Hoffnung, noch in dieser Session etwas Postulat zu Stande zu bringen, wird trotz des bisherigen Verlaufs der Beratungen festgehalten.

Die "Tübinger Chronik" veröffentlicht einen Artikel, welcher sich über Zweck und Erfolg des Prozeßes Gessels" verbreitet. Wie man hört, führt dieser am Karfreitagstag niedergeschriebene Aufzug vom Professor Thubucum her und lassen wir den Schluss hier folgen, da derdeße sie den Werth der im Reichstage beliebten Ausführungen der Oppositionsredner nicht ohne Belang erscheint:

Unter den Nachrichten, welche die Berufsschule der Taxischule-Ausübung mit sich gebracht hat, nimmt zwar die Taxischule keine geringe Stelle ein, doch der vorherrschende Demokratie, den Wehr- und anderen Reichsschulen innerhalb der preußischen Monarchie darunter möglichst zu verhindern, gegenwärtiger Schule der Berufsschule, die derzeitige Ausübung des Auftrages auf die Einigkeit und auf die Einheitlichkeit der fächerlichen Politik herabzuholzen könnte. Was die preußischen Gefänden an den deutlichen Höhen über den durch die Taxischule-Ausübung herverursachten Hindernissen berichtet haben, beruhte auf Mitteilungen einzelner Personen, und entrißt den Empfindungen aller der Reichsverwaltung neue anbanden Sündhaftes. Durch kein Mittel könnten ihre Vorwürfe gründlicher widerlegt werden, als durch den Besitz des Kaiser, den kaiserlichen Immunitätsbrief zu veröffentlichen; die Taxischule des Directors der baulanzüglichen France, hindern wollten. Mehrere Regenbürger wurden verwundet. Voguerre erklärte darauf die Legionierung für geschlossen, worauf ein Bruder von der Arbeitspartei in Paris »Es lebe die Commune! Nieder mit Bonaparte!« rief. Das Auslösen des Sozialen machte dem Standal ein Ende.“

geblossen, eine Reihe von großen und schönen Mietwohnungen sind verfügbar geworden und auch die Mietpreise davon nicht unerheblich gestiegen. In dem beschworenen Neuenheim ist die Baumfälligkeit ebenfalls außerordentlich reger; so wird die Landstraße von Neuenheim bis Handwerkerstrasse in absehbarer Zeit ganz von Bäumen eingefasst sein; der Ausbau des Neuenheimer Straßennetzes an dasjenige Heidelberg hat diese Entwicklung fördert. Schon jetzt wohnen viele Heidelberger Familien in Neuenheim; die Verbindung beider Gemeinden ist nur Frage der Zeit. Für die weitere Entwicklung unserer westlichen Stadtteile wird die jetzt unmittelbar bevorstehende Dampfbahn-Verbindung Heidelberg mit den Osten der Bergstraße einleitend und den nördlichwärts gelegenen Dörfern andererseits von höchster Bedeutung sein.

Frankreich.

⊕ Paris, 7. Febr. Der aufreizende Tagessbefehl, welchen Oberst Senat vom 30. Infanterie-Regiment in Châteauroux erlassen und wegen dessen er ohne Zweifel zur Verantwortung wird gezogen werden, lautet in der Übersetzung wie folgt:

"Mit innigem und aufsichtigem Bedauern heißtet der Oberst dem Regiment den grausamen Verlust mit, den der Stabsarzt Godes in der Person seiner Mutter erlitten hat, die vorgestern in Straßburg gestorben ist. Der Schwager des Doctors Godes ist um so tiefer, als seine Mutter, die jünge Tage lang im Sterben lag, nach ihm verlangte, und als trotz des Flehens des Sohnes, der bat, seiner Mutter das letzte Lebewohl sagen zu dürfen, trotz der sörnlichen Ermächtigung der Straßburger Polizei und trotz der Verstärkung auf Châteauroux, sofort zurückzugehen, ihm die deutsche Polizei in unmisschierbarer Weise die erlöste Erlaubnis verweigerte. Sie ging so weit, dem Doctor Godes zu erläutern, man würde ihn verhaften, falls er versuchte, die Grenze zu überqueren. So verhalten sich die Deutschen gegen einen französischen Offizier! Sind solche Thaten eines civilisierten Landes würdig? Der Oberst betrachtet nicht darauf; aber der vorstehende Tagessbefehl ist in jeder Compagnie beim Appell zu sehen und die Compagnieshaben ihn ihren Leuten ausgetragen, um ihren Helden tief das Gefühl einzuprägen, von dem jeder französische Soldat gegen Deutschland bestellt sein muß."

Aus Paris wird dem "Berliner Tageblatt" gemeldet: "In der Feuermauerlage zur 'Demokratischen Republik', als deren Meister vom Stadtbau der Boulangiste Laguerre fungiert, kam es gestern zu einer heftigen Prüfung, die Boulangisten die Aufnahme La Lou's, des Directors der boulangistischen France, hindern wollten. Mehrere Regenbürger wurden verwundet. Laguerre erklärte darauf die Legionierung für geschlossen, worauf ein Bruder von der Arbeitspartei in Paris »Es lebe die Commune! Nieder mit Bonaparte!« rief. Das Auslösen des Sozialen machte dem Standal ein Ende."

Spanien.

⊕ Madrid, 1. Febr. Am Anfang des Ramenstages des kleinen Königs Alfonso XIII. am 28. Januar hat die Königin-Regentin eine Amnestie für alle wegen Preßvergehen in Haft oder in Untersuchung befindliche Personen, ferner für die Gemeinden, welche sich an den revolutionären Bewegungen der letzten Jahre beteiligt haben und deshalb zu Freiheitsstrafen verurteilt worden sind, erlassen. Beide der Brigadiers Villacampa, welcher den Befehl vom 19. September 1886 leitete, und des Herzogs von Soria, die in der Amnestie nicht mit einbezogen sind, sollen die Ansichten der höchsten Militärbüroden eingeholt werden, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß auch sie in nicht langer Zeit werden begnadigt werden.

Niederlande.

⊕ Amsterdam, 4. Febr. Die erste Kammer hat dieser Tage Beratung gehabt über die Ausfuhr von Waffen und Schießpulpa nach den Küsten von Afrika; diese Verhandlung wurde durch die Ausforderung der deutschen Regierung, eine vertragliche Ausfuhr zu verbieten, veranlaßt. Die Ansichten waren geviert; einzelne Mitglieder meinten, daß durch ein vertragliches Verbot der ganze Handel gefährdet werden würde, da die Gewehre für die Kongolese die eigentlich Kaufwillen ließen; man sollte den Handel, der dort ausführbar ansiehe, in seine Einschränkung nicht durch eine Majestätskunde, welche gar keinen Zweck habe. Der Abstand sei viel zu groß, um die alten noch düstern republikanischen Gewehre, welche 4 fl. (60 M.) kosten, nach Ostafrika zu bringen, und ihre Verhaftung stiege jeder Verwendung dort im Wege. Ihre Bekleidung sei einzig und allein, mit recht viel Pelz, geladen und zu Gewehren bewaffnet zu werden. Das Deutschland sein Protectorat handhaben wolle und dafür zunächst 2 Millionen M. zu verenden beabsichtige, sei erstaunlich, weniger deutlich sei es, weshalb der niedersächsische Handel um den dreifachen Betrag gefährdet werden sollte. Uebrigens sei eine solche Majestätskunde nicht ohne Gefahr, da sie auf die Regierung aufgedrängt werden werde. Augen könne überhaupt ein solches Verbot nur haben, wenn auch Portugal und Frankreich die gleiche Majestätskunde, welche bezeugt wurde. Von anderer Seite wurde diese Ausfuhr bestritten; zur Verordnung eines Maßnahmen bei feindlichen Gelegenheiten könne man schon etwas anderes erfinden. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten versprach die Interessen des Handels gegenüber der rechtmäßigen Ausförderung der deutschen Regierung in Erwügung zu ziehen. Endlich wurde noch vor Verhandlung dieser Frage mit der Unterdrückung des Sklavenhandels im allgemeinen gewarnt.

⊕ Berlin, 4. Febr. Der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in Colonien hat einen Aufruf erlassen um Zuführung von Gaben aller Art beizustellen Gründung einer Lazarett-Gesellschaften in Sanssouci, welche dem Hauptmann Wihmann alsbald nach Eintritt auf den Festlande-Ostflügel zur Verfügung gestellt werden sollen. Durch den Tod des Generals der Infanterie z. D. Grafen Reichardt v. Gneisenau ist die Vertretung des Domänenrates zu Raumburg im Herrenhause zur Erledigung gelangt. Es läßt sich so, wie die "A. Pr. Blg." schreibt, annehmen, daß von Seiten des Capitols nunmehr der Domänenhauptmann v. Suttner zur Berufung in das Herrenhaus präsentiert werden wird.

Der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in Colonien hat einen Aufruf erlassen um Zuführung von Gaben aller Art beizustellen Gründung einer Lazarett-Gesellschaften in Sanssouci, welche dem Hauptmann Wihmann alsbald nach Eintritt auf den Festlande-Ostflügel zur Verfügung gestellt werden sollen. Durch den Tod des Generals der Infanterie z. D. Grafen Reichardt v. Gneisenau ist die Vertretung des Domänenrates zu Raumburg im Herrenhause zur Erledigung gelangt. Es läßt sich so, wie die "A. Pr. Blg." schreibt, annehmen, daß von Seiten des Capitols nunmehr der Domänenhauptmann v. Suttner zur Berufung in das Herrenhaus präsentiert werden wird.

Der gegenwärtige Director der kleinen Landwirtschaftlichen Hochschule, Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Settegast, welcher 1847 in den preußischen Staatsdienst trat und seitdem in Probstau, Waldau und Berlin als Lehrer der Landwirtschaftswissenschaften wirkte, wird sich mit Ablauf des Wintersemesters in's Privatleben zurückziehen, beginnend im August.

Über eine den Jäger-Bataillonen bevorstehende Veränderung erschlägt die "Post", daß dieselben, analog der Feldartillerie, fortan unter direktem Befehl der General-Commandos treten. Hauptmann Wihmann wurde vom Prinzen Heinrich nach Kiel berufen und traf gestern dagegen ein. Die Einrichtung des Reichsministers nach Kiel erfolgt am 11. Februar. Die für die Expedition bestimmten Offiziere und Beamten verbleiben in ihrer Amtsstelle. Sämtliche Mitglieder haben sich nach bestimmtem Vorwissen ausgerichtet und zu diesem Zwecke einen Vorstoß von 1000 M. erhalten. Das Gehalt, welches der Hauptmann bezahlt, beträgt 6000 M. bei freier Station und Reise.

Heidelberg, 4. Febr. Die Entwickelung Heidelberg ist seit einem Jahrzehnt in erfreulicher Aufschwung begriffen. Beweis dafür ist, daß die neuen Stadtteile, das Roßbäcker und das Bergheimer Baubüro, innerhalb dieses Zeitraumes sich markant ausgedehnt haben und auch eine Reihe von Häusern der Altkürtze Blasius gewählt hat. Demzufolge gewährt die Universität Heidelberg eine Dampfbahn-Verbindung bei der Kreuzbergstraße, die im Sommerhalbjahr 1888 sich auf 47,891,780 M. belief, beträgt er heutzutage 50,547,800 M., weist also eine ganz erhebliche Steigerung auf. An dem besonders im letzten Jahre lebhaftesten Anlauf von Baugruben ist das Erste zu erwähnen, das zwischen zum größten Theil von Privaten (nicht Spekulanten), von Dozenten höchstens überdeckt ist. A. debau worden sind. So ist zugleich dem während der letzten Jahre zeitweise vorhandenen Mangel an Wohnungen wiederum ab-

Großbritannien.

⊕ London, 6. Febr. Mit Bezug auf die die vierjährige Parlamentstagung, deren Eröffnung auf den 21. Februar anberaumt ist, verfügt nun, daß wöchentlich zwei Sitzungen Budgetberatungen gewidmet werden sollen, um daß das Programm u. a. einen Totalverwaltung-Gesetzesplan für Schottland und eine bedeutende Creditforderung für die Vermehrung der Kriegsflotte enthalten wird. Beauftragt die Thronrede durch Hinweglassung der sonst üblichen Anklamungen sehr verfügt werden.

London's ältester Bühne, der geschäftlichen Pflegestätte des eigenen Dramas, dem Drury-Lane-Theater, ist nur noch ein siebenjähriges Dasein befreit. Nach dieser Zeit beanspricht der Grundbesitzer, Herzog von Bedford, das Grundstück in gewinnbringender Weise auszunutzen. Der gegenwärtige Besitzer des Theaters, Augustus Harris, steht bereits auf dem Thème-Dock einen gerügten Platz für ein neues Theater.

Der englischen Damenvielle, welche der bisherigen Hofstaatsquelle

gehört in leichtgewichtigen Kleidern den Damensempfängen der Königin beizuhören möchtet, was während des Winters vielfache Erklärungen zur Folge hat, wird die neue Bekanntmachung des Lord-

Kammerers, wonach diese conditio sive qua non in Westfalen kommt, eine höchst willkommene Befreiung sein.

* Wien, 7. Febr. Das officielle "Correspondenzbüro" verjedet folgendes Telegramm: "Die Meldungen verschiedener ausländischer Blätter bringen die Räume von den höchsten österreichischen Adelsfamilien, wie Auerberg, Schwarzenberg etc., angebrigen Periodikalen in Verbindung mit der erschütternden Katastrophen von Meyerling. Wer sind in der Lage, auf Vollständigkeit zu erkennen, dass diese Meldungen in jeder Beziehung auf vollkommen grundlosen Erfindungen beruhen." (Dieses wunderliche Dementi wendet sich gegen Gräcke, die bereits aufgegeben sind, während es über die neuen Darstellungen ein bedeutendes Schweigen bewahrt.)

Expedition Franz Ferdinand d'Este, der nunmehrige zweitnächste Thronfolger in Österreich, wird sich in den nächsten Tagen nach Prag begaben, wo er in letzter Zeit in seiner militärischen Stellung Aufsehen hatte, um sich bei seinen Vorgesetzten abzuwählen und dann seinen dauernden Wohnsitz in Wien zu nehmen.

* Wien, 7. Febr. Ein Redakteur des "XIX. Sieben" hatte über die Angelegenheit des Obersten Senats eine Unterredung mit dem deutschen Botschaftsrat v. Schön, welcher erklärte, der Oberst Dr. Eder habe nicht das zur Pauschalierung erforderliche amtliche Schriftstück, sondern nur eine unvergängliche Verabredung seines Bruders vorgetragen. Die Botschaft sei überzeugt, nicht die entscheidende Bedeute im Vorhabe, sondern nur das ausführende Organ der österreichischen Chancery Rothengrins. — Darauf geht es nach Nizza zu gerest und will auch nach Corfus fahren.

* Paris, 7. Febr. Nach einer aus Hanoi an den Marineminister gerichteten Depesche General Desbordes am 2. Februar die Dorfer Ding-tien-tong und Chou au. Der Angriff erfolgte in einer Entfernung von 11 Kilometer von Chouau. Die aufständischen gaben entwaffnete successiv sämtliche Stellungen auf. Drei europäische Soldaten wurden leicht verwundet. Der Feldzug wird als beendet angesehen.

* Aus Shanghai kommt die Nachricht, dass der Krieg in China, welcher das britische Consulat niederrannte und ausplünderte, auch das amerikanische Consulat zerstört habe. In der Fremdenkolonie ist Niemand getötet. Ein britisches Kriegsschiff ist zum Schutz der Fremden nach Shanghai herbeigekommen.

Lokal-Nachrichten.

□ Bonn, 8. Febr. Wie wir hören, hat die ergäblichste Verhandlung in Köln unterhandelt angefangen, um ein großes am Rhein, und dort das neue Convict zu errichten.

□ Bonn, 7. Febr. Auf dem Bericht über die Bewegung der Bibliothek des Bonner Bildungs-Vereins während des Jahres 1888 ergibt sich, dass während des verlorenen Jahres aus der Bibliothek 3600 Bände entliehen wurden, welche sich auf die verschiedenen Fächer wie folgt verteilen:

Schriften verschiedenster Inhalts, Theatralien 354 Bände, deutsche Literatur 2872, fremde Literatur 226, Literatur- und Kunstschrift 11, Geschichtsbüchern, Briefwechsel 56, Gedichte 19, Erz- und Volkskunde 102, Naturwissenschaften 63, Bibliothek, Wissenschaft, Religionswissenschaft 14, Politik, Staatswissenschaft, Volkswirtschaft 6, Technologie, Handelswissenschaft 45, zusammen 3688 Bände.

Der Bestand der Bibliothek hat sich während des verlorenen Jahres um 47 Bände vermehrt, welche geschafft wurden; weitere Beweisungen werden noch entgegen genommen.

Die Bibliothek befindet sich in der Eintracht und ist zweimal wöchentlich, Dienstag u. Samstag, Abends von 7—9 Uhr geöffnet.

□ Bonn, 8. Febr. Heute Morgen wurde der von der bislangen Stadtverwaltung des Hochhauses, dem Gladbach, durch den Magistrat v. Köln mit einer unbeschreiblichen Abschaffung seines Sitzes, "Electricität" in dem Gladbach über den Büchsenhaltern des bislangen Betriebshofes, erobert hatte. Der Magistrat Gladbach bekämpfte nämlich, das Gladbach eine Kopie eines auf Anfertigung bestellten in den illustrierten Blättern erschienenen Originalsäulen. Im vorjährigen Jahre bestattete die bislangen Stadträume ihren Urteilsspruch und lädt eine Photostrophe des Gladbachs sowie einen Entschluss des Gladbachs der "Illustrirten Zeitung" an die Commission des Berliner Kunstvereins, um von dieser ein Gutachten zu erhalten. Dieses Gutachten lag der bislangen Stadträume in der Sitzung vom 1. Februar vor. Dasselbe ging darin, dass das bislangen Gladbach in der That eine unbedeutende Nachbildung des Gladbachs-Originals sei. Der Gladbach-Welches beteuerte jedoch, dass er das Gladbach-Bild nicht geschnitten habe, sondern an seinem Entwurf von Herrn Reg. Baumeister sogar nach Anforderungen vorbereitet worden. Die Gladbach-Welches bestreitet die Aussage, dass die Abbildung einer freikörperlichen Freilichtszene, von einem kleinen Hafen-Docke, welche Gladbach-Welches in den letzten Jahren durch das heutige Morgen wiedergegebene Urteil wurde, dass Gladbach-Welches wegen falscher Angabe, unbedeutende Nachbildung des Originalbildes zu einer Geldstrafe von 100 Mark sowie zur Trassierung des Prozesshofen verurtheilt wurde. Gestern Morgen behauptete sich das bislangen Gladbach-Welches nicht, dass die bislangen Gladbach-Welches nicht mit einem Verhängnis-Brief, den ein bislanger Arbeitgeber gegen einen Polizei-Offizier, welche ihm wegen unerlässlicher Ausbildung seines Gebäudes zur Dienstleistung erhielt worden war, rezipiert hatte. Der Arbeitgeber, welcher seit Jahren durch sein rezentestes Verhalten sich und der Verwaltung der Dienstleistungsfähigkeit des Beauftragten aufmerksam gemacht, bestätigte, dass der Gladbach-Welches nicht mit dem Brief, Gebüllten nur 1%, das Gefüllt bestätigt haben und folgerte daraus, dass für die Anmeldung einer Frist von drei Tagen bestellt, dass den begeisterten Gebüllten nicht mehr anzumelden verfüllt gewesen sei. Das Gericht verwarf indessen die erbbare Verurtheilung mit ungeldiger Folge.

Die Verurtheilung wurde, dass die Anmeldung eine bestimme Frist festlegte. Wenn diese nicht auf drei Tage ausgegedehnt ist, so ist hiermit nicht ausgeschlossen, dass eine Verurtheilung von weniger als drei Tagen von der Anwendung ausgeschlossen ist. Mit dem Mindestmaß ist die Frist bestimmt, dass die Dienstleistungsfähigkeit des Beauftragten bestätigt ist. Der Beauftragte bestätigt, dass nach der Dienstleistungsfähigkeit des Beauftragten bestätigt ist, wenn er weniger als drei Tage bestätigt worden ist, im Krankheits- und Sterbezeit. Beurtheilungen übernimmt, ist es unverschuldet, doch auch für den Arbeitgeber die Pflicht der Nutzung befreit bleibt.

□ Bonn, 8. Febr. Heute Morgen ging auf dem Speicher eines Hauses der Pauliner-Palast an brennen. Durch den sofort herbeigeeilten Schornsteinfeuer des Feuers wurde der Brand auf seinen Heerd befeindet, sodass ein Eingreifen der Feuerwehr überflüssig wurde.

Meteorologische Beobachtungen an den Sternwarten zu Bonn.

Heute, 6. Febr. Maximum der Tagtemperatur + 3° C.
Heute, 7. Febr. Minimum der Tagtemperatur + 0° C.
1 Uhr Nachm. Barometer auf 0° reduziert 744.3 Millimeter.
Temperatur + 1° C.

Höhe des in 24 Stunden gefallenen Niederschlags 0.8 Millimeter.
Heute, 7. Febr. Maximum der Tagtemperatur + 2° C.
Heute, 8. Febr. Minimum der Tagtemperatur - 2° C.
1 Uhr Nachm. Barometer auf 0° reduziert 744.1 Millimeter.
Temperatur - 1° C.

Höhe des in 24 Stunden gefallenen Niederschlags 0.0 Millimeter.

Handel, Industrie und Werke.

* Man schreibt dem Berliner "Dagblatt": "Die günstigen Resultate des vergangenen Jahres in der Auto-Industrie scheinen die Veranlassung zu bedeutsamen Vergroßerungen einzelner Werke dieser Branche zu geben. Mit den vor jetzt noch geltenden Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern der Convention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, dürfte sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Großen & Co. hierbei, deren Bemühungen die Konvention, wonach Vergroßerungen der bestehenden Werke nicht vorgenommen werden sollen, deutlich sich das Vorgehen der einzelnen Werke nicht, und meist sogar hin, dass diese Abmilderung bei diesem im Frühjahr erfolgenden Anlauf kaum verhindern werden kann. Ganzlich nennen wir zwei jüngste Unternehmungen, die Westdeutsche Auto-Spinnelei und Webers in Bensheim bei Bonn und die erste Deutsche Auto-Spinnelei, Bremgau Gro

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pfg. pro Schachtel in allen Apotheken.

Diese allseitig so beliebt gewordenen Pastillen haben sich auf das Beste bewährt und leisten die vorzüglichsten Dienste gegen die nachfolgend genannten Krankheits-Erscheinungen.

Einfache Verschleimung, wie sie täglich von Tausenden oft nur als Holde-Sensess-zeitiges Gefühl in trocken Dingen bewusst wird, verbüsst oder bestimmt der in seinen Wunden zu entziehen lässt; denn Schleimflüssigkeit kann ja 3-4 Pastillen in seinem Munde nicht ausreichen.

Hustenkranken pflegen daher die offiziellen Blücher-Sodener und, falls sie nicht ist, Sodener Mineral-Pastillen.

yo sein. Es sind jedoch sehr wohltuende leichter und schwerer zu verabreichen, umso mehr die Sodener Mineral-Pastillen aus dem Sodener Quellwasser hergestellt sind und die bekannten Sodener Mineral-Pastillen.

Der gereizte und beklemmt ein langer Lungen-entzündlicher Zustand, dann endet natürlich eine unangenehme Pastille nicht, es müssen mehrere Sodener Mineral-Pastillen wiederholt nach einander genommen werden, um die wohltuende Linderung und mildrende Wirkung auf die offenen Schleimhauten zu üben. Wer wird einen süßlichen Honig in seiner Nähe mit ordnen wollen, ohne ein so bewährtes Linderungsmittel anzurufen?

Erste Lungen-Katarrhe und ausgeschlossene Tuberkulose, erfordern Sodener Mineral-Pastillen, von welchen dann 2 bis 3 täglich 5-10 Stück in 1/2 Liter lauwarmem Sodener Wasser Nr. III gelöst und in einer Zeit genommen werden, in welcher der Körper nicht mit Ernährung belastet ist.

Einer beständigen Ausscheidung, das die Sodener Quellen für chronische Katarrhe der Atmungsorgane höchst beitradend sind, bedarf es nicht. Aeratische Autotropen von ausländerer Bedeutung haben sich längst, ohne Wissenspunkt zu finden, doch gehoben, daß gerade der Gebrauch der Quellen, aus welchen die Mineralstoffe zu den

Sodener Mineral-Pastillen

hauptsächlich gewonnen werden, sich (wie ein Sachsenorfer schreibt) ganz vorzüglich für das ganze Gebiet chronisch-entzündlicher Krankheiten der Atmungs-Organen, in spezie des Rektos und der Rhabdomyos-Atmungskrankheit eignet.

Brustkrank aller Nationen pflegen alljährlich in so großer Zahl nach dem schönen Sodener Brunnen auch für andere, namentlich Unterleibskrankheiten, bieten ameliorativ. Brustkrank verlangen auch um weiter nach der Empfehlung der Sodener Quelle durch die Sodener Mineral-Pastillen, weil sie wissen, daß dieselben aus dem selbst Quellen-Sodener unter ärztlicher Kontrolle, durch Absonderung, gewonnen werden, während die anderen Schriftsteller, zum zum Gebrauch der mineralischen Auswurfsmittel Sodener als "Reichsapfeln" der Atmungsorgane vorbanden sind, welche den Verlust der Quellen-Pastillen verhindern.

Nach **Lungen- und Rippen-Pastillen-Entzündungen** ist zur Verbesserung der Atmung der Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, haben Grade indirekt, und damit eine Vorzugsquelle, die ebenso durch die Sorgfalt der Pflege eines Genesenden geboten, als befürchtet leicht zu beobachten ist.

Die **Sodener Mineral-Pastillen** bilden unfehlbar und mit Recht das bevorzugte diebeleste Heilmittel unserer Zeit. Auf Grund ihrer Heilfertigkeiten vereignen dieelben bei der jüngst stattgehabten Eröffnung der Internationalen Ausstellung in Brüssel nicht allein die französischen Kaufleute und die lokale Amerikaner Seiner Majestät des Königs der Belgier, sondern sie finden auch die volle Wertschätzung der überzeugenden Autoren und der hochangesehenen Beobachter.

Der verdienstvolle medizinische Schriftsteller Dr. Kolb sagt über die Sodener Heilmitteln, deren trans-pontane Product die Sodener Mineral-Pastillen sind: "Die Heilfertigkeiten sind durch die höchste allgemeine Erfolge bei Lungentuberkulose die reichste Anerkennung gefunden, doch nicht minder glorios sind die Resultate der Heilmitteln bei Entzündung der Atmungsorgane und bei jenen Krankheitszuständen, die mit dem gemeinsamen Namen chronischer Katarrh bezeichnet werden."

Es ist auch eine ärztliche **Diphtheritis-pilze** in den meisten Fällen sich im Rachen ansiedeln, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb konstante Thatsache, dass die Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

Schließlich ist hier noch erwähnt, daß bei den **Keuchhustens** unterworfen sind, der Gebrauch qualvollen Leidens, dessen unerträgliche Wirkung ist. Vergeblich und tödlich in ihrem Ende, so ist die Sodener Mineral-Pastille, welche den Husten der französischen Kaufleute und erleichtert die Sodener Mineral-Pastille, damit ungemein bis nach den Husten eingetretene Erbrechen und beseitigt die von Husten hervorgerufenen Keuchhusten und Husten und hat sich vollkommen bewährt als das vornehmste diebezügliche Unterdrückungsmittel.

Großes Beliebtheit und sind die Sodener Mineral-Pastillen bei allen Söhnen geworden und zahlreiche Beispiele von den In- und Ausländern treten laut dafür, daß sie die Wirkungen, welche man von ihnen erhofft, auch in Wahrheit leben.

Zede Familie, die einen schwer Hustenden, einen Lungengeleidenden in ihrer Mitte hat, wird mit Bewunderung das kinderlose und zur Genesung hinzutretende Mittel der Sodener Mineral-Pastillen wahrnehmen, und Alter, der sich eines so wohltuenden Mittels zu bedienen will, findet unter den vielen Beispielen diejenige, welche ihm das gewünschte Hauptmittel obne Mühe liefert.

Dr. med. Ob. Leipzig, sowie wie folgt über die Anwendung der Sodener Mineral-Pastillen berichten: "Ich kann Ihnen mitteilen, daß die angebunden Sodener Mineral-Pastillen ganz vorzügliche Erfolg schafft. Sofort haben sie außerordentlich günstig auf die Expectoration gewirkt, so daß der Husten, der allen angewandten Mitteln trotzte, sich schnell zum Besseren gewendet hat und wie ganz geschwunden ist."

Es empfiehlt sich deshalb konstante Thatsache, dass die Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

Stadt-Theater in Bonn.
Direktor: Julius Holmann.
Freitag den 8. Februar 1889: 40. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Eine Schachpartie.

Dramatisches Gespiel in 1 Akt von Giuseppe Giacosa.

Auf dem Italienschen übertragen von Alfred Greber von Berger.

Hierauf zum ersten Male:

Der Tod des Pericles.

Schauspiel in 1 Akt. Frei nach dem Neugriechischen des Dr. D. K. Coromatis von Johannes Wittstock.

Zum Schluss:

Das Fest der Handwerker.

Sollte sich 1 Akt von E. Engel.

Sonntag, 10. Febr. 1889: 19. Vorstellung mit aufgehoben. Abonnement.

Aufgang 5½ Uhr.

Zum Benefiz für Adolf Steinecke.

Der böse Geist Lumpacivagabundus oder: Das niederklerische Kleebatt.

Große Baudecke mit Schlag und Tanz in 3 Akten (7 Bildern) von J. Rehberg. Muft von A. Müller.

Den verehrlichen Abonnenten bleibt ihre Plätze bis Freitag Abend 8 Uhr reserviert.

Panorama international. Fürstenstrasse Nr. 2, Parterre.

Diese Woche: Potsdam u. der Trauerzug Sr. Hochsel. Majestät

Kaiser Friedrich III.

Schloss Friedrichskron etc., Villa Zirio und Kaiser Friedrich etc.

Tägl. geöffn. v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends. Eintritt 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Cacao-Massen, Chocoladen, Couverturen Neugebaur & Lohmann, EMMERICH.

Leichtlösliches Cacao-Pulver.

In vorzüglicher Qualität zu haben in Bonn bei dem Bonner Lebensmittel-Verein und bei den Herren: Friedl, Brink Nachf., Peter Brohl, Casp. Fleischhauer, Peter Fröhlitz, L. Hasenmüller Nachf., Jen. Kalfelz, E. Krumbach-Röhre, Emil Meyer, Zacharias Müller, Engel, Badermacher, A. von Rieckhoff, G. Röttgen Nachf., Winaud Schmitz, J. G. Stelter & Co., Friedr. Wever Nachf., Aug. Zinn, sowie bei den Herren: Conditors: Chr. Altenhoff, Louis Bauer, R. C. Hiltner, Charles Röttgen, J. Schwanenbroich, F. W. Schöpwinkel, Wwe. Christ, Schmidt, Jac. Sprattes, Eduard Weller; sowie in **Godesberg** bei H. J. Fassbender, F. W. Hohnen, Hermann Klein; in **Königswinter** bei J. J. Ittenbach, Wilhelm Lemmerz, J. J. Mirbach Wwe.; in **Honnef** bei J. P. Lindau, Conditor, Gottfr. Stang; in **Bühl** bei C. Fils, H. Lauten, Wilh. Käder, Conditor.

Der Vaterländische Frauen-Berein empfiehlt von dem Lager seiner Arbeit-Anstalt,

Am Hof 12a,

leinen, Shirting, Barchen- und Nessel-Bettlümmer, Strohläde und Kissenbezüge, sowie Männer- u. Frauen-Schrüzen von blauem und grauem Leinen, Shirting und Samisen, Handtücher, Küchenlümmer, Spültücher u. Aufnahmen, sowie alle sonstige fertige Leibwäsche. Gleichzeitig wird eine hohe Auswahl leinenen, gekloppter Eiseler Spitzen empfohlen.

Versuchen Sie gef. die vorzüglichsten **Java-Kaffees** der Dampf-Kaffee-Brennerei **M. Schuster, Bonn, 1887.** Verkaufsstellen: Wenzelgasse 19, Josephstrasse 6.

Bonner Privat-Chor.

Am Samstag den 9. Februar veranstaltet der Bonner Privat-Chor im grossen Saale der Lese- und Erholungs-Gesellschaft zu wohlthätigen Zwecken ein

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Arnold Mendelsohn,

Lehrer am Conservatorium zu Köln, und unter freudl. Mitwirkung von Fr. Luis Mendelsohn sowie der Herren Professor Leonhard Wolff, Jacques E. Rensburg, Dawson aus Köln und Lomba aus Bonn.

PROGRAMM.

- 1) Drei Psalmlieder für gemischten vierstimmigen Chor zu Tonsätzen von Joh. Sebastian Bach, gedichtet und dem Chorgesang dargeboten von Peter Cornelius.
- 2) Fragment aus dem unvollendeten Oratorium „Jesus Christus“, für Chor, Soll und Orchester (mit Klavierbegleitung gesungen), von Wiligut.
- 3) Ave Maria, Frauensehchor von J. Brahms.
- 4) Lieder für Bass, vorgetragen von Herrn Dawson:
 - a. Wenn ich an Dich gedenke.
 - b. Mag auch heiss das Scheiden brennen, von A. Mendelsohn.
 - c. Alt Heidelberg, du seise, von Jensen.
- 5) Trio für Klavier, Violin und Cello von Beethoven, Op. 70, Nr. I.
- 6) Lieder für Sopran, vorgetragen von Fr. Luis Mendelsohn:
 - a. Adelalide von Beethoven.
 - b. Qual farfallata amante von Domenico Scarlatti, 1685-1757.
 - c. Das Veilchen von Mozart.
- 7) Quartette von Rob. Schumann:
 - a. Sonnencrelle.
 - b. Jagertied.

Aufgang Abends 6½ Uhr. — Eintrittspreis 3 Mark.

Billets sind bei Herrn Gustav Cohen, Markt, sowie an der Kasse zu haben.

18 Carnevals-Gesellschaft. 89

Sonntag den 10. Februar:

III. Große Glanzstiftung

in der Beethoven-Halle, mit Reden - Wettsstreit sammeltlicher Carnevals-Gesellschaften

von Bonn und Umgegend, wobei die Mitglieder der Großen Bonner Carnevals-Gesellschaft nicht mit in Kon-

current treten.

Jeder Concurs-Redner erhält einen Orden.

Im zweiten Theil: Auströnen der besten Kräfte der festgebundenen Gesellschaften.

Mitglieder haben das Recht, eine Dame frei einzuführen.

Mitgliederfeste à 20.00, sowie Fremdenfeste (Damen wie Herren)

à 50 Pf. hin an der Kasse der Beethoven-Halle von 5 Uhr Abends zu haben.

Schultheiss und Schöppenrat.

Ein Auktionatör sucht Stelle.

Ein Auktionatör sucht Stelle im Rath, sucht Stelle f. Rath.

Off. F. W., Bonn 1. B., Rathstraße Nr. 1.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit einigen Jahren als Haushälter thätig, sucht Stelle.

Ein junger Adelat, seit